

Maßnahmenprogramm einer kindbezogenen Armutsprävention in Münster

I. Zielgruppenorientierte Maßnahmen

1. Frühe Hilfen - Bindungen stärken
2. Frühe Förderung - Kinder stärken
3. Gesundes Aufwachsen - gesunde Kinder
4. Bildung ermöglichen - Leben lernen

II. Strukturelle Maßnahmen

1. Qualifizierung von Fachkräften
2. Ausbau von Vernetzungsstrukturen
3. Ehrenamtliche Unterstützung

I Zielgruppenorientierte Maßnahmen

1. Frühe Hilfen – Bindungen stärken

Nr.	Maßnahme	Anmerkungen	Finanzierung	Empfehlung der Verwaltung: Aufwendungen 2011 - 2013
1	Vernetzung Schwangerschaftsberatung und Familienbesuche	vgl. S. 6 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster	Regelfinanzierung	
2	Säuglings- und Kinderpflegekurse „Was braucht ein Kind?“	vgl. S. 7 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> SeHT e.V.	Finanzierung seit 2006 über die Jugendstiftung „Wohn+Stadtbau“	
3	SAFE – Trainingsprogramm	vgl. S. 7 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> Kinderklinik und Poliklinik Pädiatrische Psychosomatik und Psychotherapie München in Kooperation mit der städt. Kita Killingstr. in Münster Kinderhaus und der Ärztlichen Kinderschutzambulanz	Spenden	
4	Elternschule	vgl. S. 7 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> Familienbildungsstätte „Haus der Familie“ und St. Franziskus Hospital	Regelfinanzierung	
5	Familiengutscheine	vgl. S. 8 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> alle Familienbildungsstätten in Münster	Regelfinanzierung	
6	Fortführung der Elterntrainingsprogramme: <ul style="list-style-type: none"> • Präventionsgruppe f. minderjährige Schwangere • Starke Eltern – starke Kinder • Sure start • Alltagspräsenzte Erziehungsberatung 	vgl. S. 8/ 9 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> Beratungsstelle Südviertel e.V. Münster <u>Träger:</u> Deutscher Kinderschutzbund e.V. <u>Träger:</u> Haus der Familie; Anna-Krückmann Haus <u>Träger:</u> Erziehungsberatungsstellen in Münster	Durch Etatbeschluss 2010 grundsätzlich gesichert; Die Erweiterung des Elterntrainingsprogramms „sure start“ in Berg Fidel in Höhe von 12.000 € wird aus Spendenmitteln finanziert.	
7	„JuMP“	vgl. S. 9 Maßnahmenprogramm <u>Träger:</u> Beratungsstelle Südviertel e. V. Münster	Ab 2011 für 3 Jahre durch Sparkassengewinnausschüttung gesichert	

8	Veranstaltungsreihe für Eltern „Was Kinder heute brauchen – Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen“	vgl. S. 9 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - Jib	In 2011 u. a. durch Spenden finanziert	
9	Flexible bedarfsorientierte Sondermaßnahmen			
9.1	Niedrigschwelliges Angebot für Alleinerziehende Mütter u. Väter	vgl. S. 9 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> noch offen	Durch Spende in 2011 finanziert; Anschlussfinanzierung durch Budget 51.1	
9.2	Gruppe für psychisch kranke Eltern	vgl. S. 10 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> Beratungsstelle Südviertel e.V. Münster in Kooperation mit dem Förderkreis Sozialpsychiatrie	Durch Spende in 2011 finanziert; Anschlussfinanzierung Budget 51.1	
9.3	Elternabende für Eltern mit pubertierenden Jugendlichen	vgl. S. 10 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> Caritasverband für die Stadt Münster e.V.	Durch Spende in 2011 finanziert; Anschlussfinanzierung Budget 51.1	
9.4	Elterngruppe für Eltern mit pubertierenden Jugendlichen	vgl. S. 10 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> Caritasverband für die Stadt Münster e.V.	Durch Spende in 2011 finanziert; Anschlussfinanzierung Budget 51.1	
9.5	Angebot für gewalttätige Männer in Ehe u. Partnerschaft	vgl. S. 10 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> Ev. Beratungsdienste des Diakonischen Werkes Münster	Durch Spende in 2011 finanziert; Anschlussfinanzierung Budget 51.1	

I Zielgruppenorientierte Maßnahmen

2. Frühe Förderung – Kinder stärken

Nr.	Maßnahme	Anmerkungen/ Einschätzungen	Finanzierung	Empfehlung der Verwaltung: Aufwendungen 2011 - 2013
1	Ausbau von Kindertagesbetreuungsplätzen für unter Dreijährige	vgl. S. 11 Maßnahmenprogramm; Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster	Regelfinanzierung	
2	Schwerpunkt-Kitas „Sprache und Integration“	vgl. S. 11/12 Maßnahmenprogramm; „Offensive Frühe Chancen“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend an 12 Kita- Standorten in Münster	Finanzierung über Bundesmittel; 25.000 € pro Kita bis Ende 2014	
2.1	Muttersprachliche Sprachförderung	vgl. S. 12/13 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> Ausgewählte Kitas in Kooperation mit Familienbildungsstätten	2.1 Budgetneutrale Umsetzung durch Amt 51	
3	Bildungsdokumentation für jedes Kind in einer Kita	vgl. S. 13 Maßnahmenprogramm;	Regelfinanzierung	
4	Entlastung der Elternbeiträge in Kitas (und OGS) auf 37.000 €	vgl. S. 13 Maßnahmenprogramm;	Regelfinanzierung	

I Zielgruppenorientierte Maßnahmen

3. Gesunde Kindheit – gesundes Aufwachsen

Nr.	Maßnahme	Anmerkungen/ Einschätzungen	Finanzierung	Empfehlung der Verwaltung: Aufwendungen 2011 - 2013
1	U-Untersuchungen • Verfahren 51 und 53	vgl. S. 14 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> Amt für Kinder, Jugendliche und Familien und Gesundheitsamt der Stadt Münster	Regelfinanzierung	
2	Weiterentwicklung des Projekts „Beratungsangebote von Hebammen und der Beratungsstelle Frühe Hilfen“ in Familienzentren			
2.1	▪ Erweiterung des Konzepts auf die Bezirke West (Gievenbeck) und Südost (Angelmodde)	vgl. S. 15 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> Gesundheitsamt der Stadt Münster in Kooperation mit Kitas / Familienzentren	2.1 Durch Drittmittel bis Ende 2012 finanziert	
2.2	• Ausbau der Präventionskette für Kinder ab dem 1. Lebensjahr mit Sozialmedizinischen Assistenten	vgl. S. 16 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> Gesundheitsamt der Stadt Münster; Einrichtung eine halben Stelle in Verbindung mit der Arbeit der Hebammen		2.2 25.000 €
3	Ernährungsschule in Kitas sowie Fallmanagement „Ernährung in Familien“	vgl. S. 16 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> Gesundheitsamt der Stadt Münster; Aufstockung einer Fachkraft	15.000 €	15.000 €
4	Sprachdiagnostik u. Sprachheiltherapie durch eine Logopädin	vgl. S. 16/17 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> Gesundheitsamt Stadt Münster	Regelfinanzierung	
5	Jährliche ärztliche Untersuchungen in Schwerpunktkitas	vgl. S. 17 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> Kinder- u. Gesundheitsdienst des Gesundheitsamtes	Regelfinanzierung	
6	Gesundes Frühstück in ausgewählten Kitas und Grundschulen	vgl. S. 17 Maßnahmenprogramm; Amt für Kinder, Jugendliche und Familien in Kooperation mit dem Amt für Schule und Weiterbildung	20 € pro Kind / Monat; ca. 240 € pro Kind und Jahr (ca. 117 Kinder); Ergänzend u. unter Berücksichtigung bestehender Initiativen;	28.000 €
7	Bewegung und gesundheitliche Aufklärung als integrativer Bestandteil der kinderpädagogischen Arbeit	vgl. S. 18 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - Kinderbüro	Regelfinanzierung;	

I Zielgruppenorientierte Maßnahmen

4. Bildung ermöglichen – Leben lernen

Nr.	Maßnahme	Anmerkungen/ Einschätzungen	Finanzierung	Empfehlung der Verwaltung: Aufwendungen 2011 - 2013
1	Verbindliche Gestaltung des Übergangs Kita & Grundschule			
1.1	AG Kooperation Übergang Kita und Schule	1.1 vgl. S. 18 Maßnahmenprogramm; Fachkräfte des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien und des Amtes für Schule und Weiterbildung	1.1.-----	
1.2	Bsp. Schulvorbereitung an der Eichendorffschule u. Ludgeruschule Hilstrup	1.2. vgl. S. 19 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> Eichendorffschule in Kooperation mit dem Treffpunkt Waldsiedlung e.V.	1.2 ca. 12.000 €	1.2 12.0000 €
1.3	Konzeptentwicklung Modellprojekt Amelsbüren	1.3 vgl. S. 19/20 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> Familienzentrum städt. Kita Sonnentau in Kooperation mit der Davertgrundschule	1.3 -----	
2	Förderbedarfe an Grundschulen	vgl. S. 20 Maßnahmenprogramm;	Regelfinanzierung	
3	Weiterentwicklung der Kooperation zwischen Grundschulen und KSD	vgl. S. 20 Maßnahmenprogramm;	Regelfinanzierung	
4	Sensibilisierung und Aktivierung von Schüler/-innen zum Thema Armut	vgl. S. 21 Maßnahmenprogramm; <u>Träger:</u> Ev. Jugendzentrum Hilstrup	Finanzierung über Jugendstiftung Wohn+Stadtbau	

II Strukturelle Maßnahmen

Nr.	Maßnahme	Anmerkungen/ Einschätzungen	Finanzierung	Priorisierungen / Aufwendungen 2011ff
1	Qualifizierung von Fachkräften in Kitas, OGS u. der offenen Kinder- u. Jugendarbeit			
1.1	<ul style="list-style-type: none"> Qualifizierung von Fachkräften zu Armutsfragen und kindspezifischen Folgen von Armut 	vgl. S. 21 Maßnahmenprogramm;		2.000 €
1.2	<ul style="list-style-type: none"> Integration von Konzepten zur Resilienzförderung 	vgl. S. 21 Maßnahmenprogramm;		
2	Ehrenamtliche Unterstützung für benachteiligte Kinder			
2.1	<ul style="list-style-type: none"> Familienpaten (Caritas) 	vgl. S. 22 Maßnahmenprogramm;	2.1 Für drei Jahre über Sparkassengewinnausschüttung finanziert 2.2 Bis Ende 2011 finanziert 2.3 Seit 2007 über die Jugendstiftung Wohn+Stadtbau finanziert	
2.2	<ul style="list-style-type: none"> Mitmachpaten (Stiftungsverwaltung) 	vgl. S. 22 Maßnahmenprogramm;		
2.3	<ul style="list-style-type: none"> Projekt Neuland (Jugendstiftung Wohn+Stadtbau) 	vgl. S. 22 Maßnahmenprogramm;		
3	Auf- und Ausbau von Vernetzungsstrukturen:			
3.1	<ul style="list-style-type: none"> Im Sozialraum 	3.1 vgl. S. 23 Maßnahmenprogramm;	3.1 -----	3.2 70.000 €* (* Anmerkung: Die dritte Stelle für den Bezirk West im Stadtteil Gievenbeck, wird innerhalb des zur Verfügung stehenden Gesamtbudgets finanziert. Dies wird durch den Beginn der Laufzeiten der verschiedenen Maßnahmen ab dem 3. Quartal 2011 und ggf. durch Ergänzungen aus dem Budget Amt 51 ermöglicht.
3.2	<ul style="list-style-type: none"> Ausbau der Präventionsnetzwerke durch Stadtteilkoordinatoren 	3.2 vgl. S. 23/24 Maßnahmenprogramm; Drei halbe pädagogische Stellen in: - Berg Fidel (Beratungsstelle Südviertel e. V.) - Gremmendorf / Angelmodde (Diakonie Bildungs- u. Beratungszentrum Münster, Kinder-, Jugend- und Familiendienste - Gievenbeck (Caritasverband für die Stadt Münster e.V.)	3.2 105.000 € (*Erläuterung: Analog zu dem Modellprojekt in Coerde wurden die Mittel pro Standort bzw. Stelle auf 35.000 € beziffert. Von den insgesamt anfallenden Kosten in Höhe von 105.000 € für drei weitere Standorte sind 60.000 € bereits im Haushaltsbeschluss festgelegt)	
3.3	<ul style="list-style-type: none"> Auf Verwaltungsebene 	3.3 vgl. S. 24 Maßnahmenprogramm; Begleitgruppe „Maßnahmenprogramm Kinderarmut“ – 40, 50, 51, 53	3.3 -----	

Gesamt: 152.000 €